

TESTBERICHT

So erlesen wie Champagner

VOR-/ENDVERSTÄRKER LUXMAN C-03/M-03

Champagner gehört zu den teuren und erlesenen Genüssen, die man sich nur selten gönnt. Champagnergold ist auch das Markenzeichen der HiFi-Komponenten von Luxman. Das neue Verstärkergespann dieser Firma läßt Freude aufkommen, die aber keineswegs ein Vermögen kostet – und so rasch verbraucht wie eine Flasche Champagner sind diese Geräte auch nicht.

Für die für diese Kombination geforderten dreieinhalbtausend Mark wird allerhand geboten – an Komfort wie an klanglichen Feinessen.

So zum Beispiel die Anschlüsse für zwei Videorecorder und einen Fernsehmonitor, die über die Eingangs-Wahltasten des Vorverstärkers geschaltet werden. Auch die beiden Hauptausgänge des Vorverstärkers sind schaltbar. Auf Baß- und Höhensteller hat Luxman – im Gegensatz zum größeren Modell C-05 – nicht verzichtet: Je teurer die Geräte, desto weniger ist dran.

Die Klangregelstufe des C-03 kann aber auf Tastendruck überbrückt werden. Wer's noch puristischer mag, kann den Phono- oder den CD-Eingang auf „straight“ schalten und damit den kürzest möglichen Signalweg wählen. Für magnetische Tonabnehmer hält der C-03 zwei schaltbare Kapazitäten

bereit, für MC-Systeme drei verschiedene Eingangswiderstände.

Zwei interessante Schaltdetails: Die Ausgangsstufe des Vorverstärkers arbeitet im A-Betrieb und ist extrem niederohmig – ganze 20 Ohm haben wir gemessen. Die Kabel zur Endstufe können also fast beliebig lang sein. Weitere Besonderheit: Das Klangregelnetzwerk ist im Signalweg vor dem Lautstärksteller angeordnet, um störendes Rauschen bei kleinen Lautstärken zu verhindern. In der Tat können wir dem C-03 sehr gute Rauschabstände attestieren, selbst bei gedrückter Tone-Taste.

Die „Straight“-Taste erfüllt dagegen nicht unsere Erwartungen. Sie soll ja im wesentlichen die Stereo-Kanaltrennung verbessern, indem sie die zahlreichen Schaltkontakte in der Eingangssektion überbrückt. Doch die Übersprechdämpfung erreicht selbst bei „Straight In“

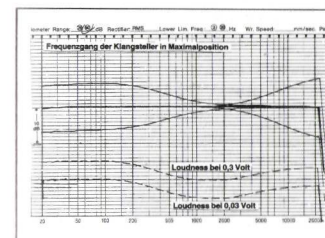
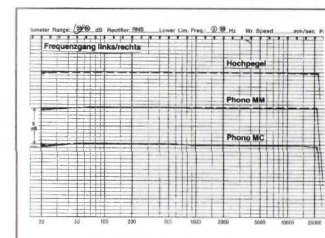
nur um die 40 Dezibel. Sehr gut wird dagegen das Übersprechen zwischen verschiedenen Eingängen und zwischen Tape-Eingang und -Ausgang unterdrückt. Noch etwas wirksamer dürfte der Schutz gegen tieffrequente Störungen vom Plattenspieler einerseits und gegen hochfrequente Geräusche aus dem Äther andererseits sein.

ENDSTUFE M-03 LÄSST DIE MUSKELN SPIELEN

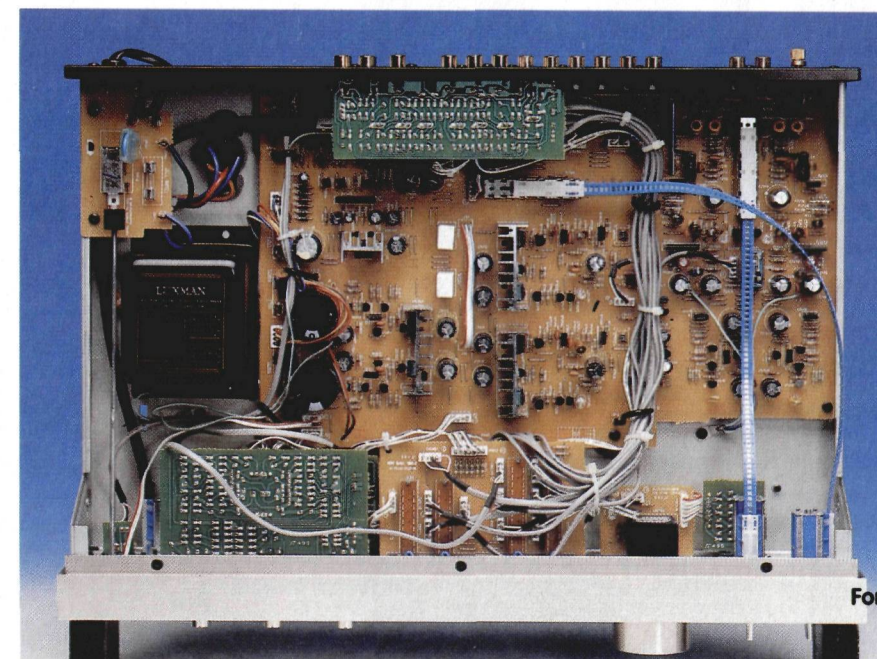
Einige kleinere Mängel sind also beim Vorverstärker zu merken, die ihm den Einstieg in die „absolute Spitze“ verwehren. Nichts zu mäkeln gibt es in-

des an der Endstufe M-03. Weit über 400 Watt kann dieses Kraftwerk in Vier-Ohm-Boxen pusten, an Zwei-Ohm-Lasten steigert sich die Leistung gar auf über 500 Watt und bei kurzzeitigen Impulsen werden über 600 Watt mobilisiert. Wenn das noch nicht reicht, können die beiden Kanäle zur Monobrücke zusammengeschaltet werden.

Ist denn so viel Leistung noch sinnvoll? Wir wollen hier nicht der „Wattomanie“ das Wort reden, aber es gibt Lautsprecher, die ungeheuer viel Saft brauchen, und es gibt Hörer, die es gerne sehr laut haben. Wenn beides zusammentrifft, sind 500 Watt wie nichts verbraucht. Andere Hörer und andere Boxen



Frequenzgänge
Vorverstärker C-03



Ein Blick in das Innenleben des Vorverstärkers: Gebündelte Kabel, gekapselter Netztrafo und vergoldete Buchsen sind Kennzeichen für die durchdachte Fertigung dieser Komponente

TESTBERICHT

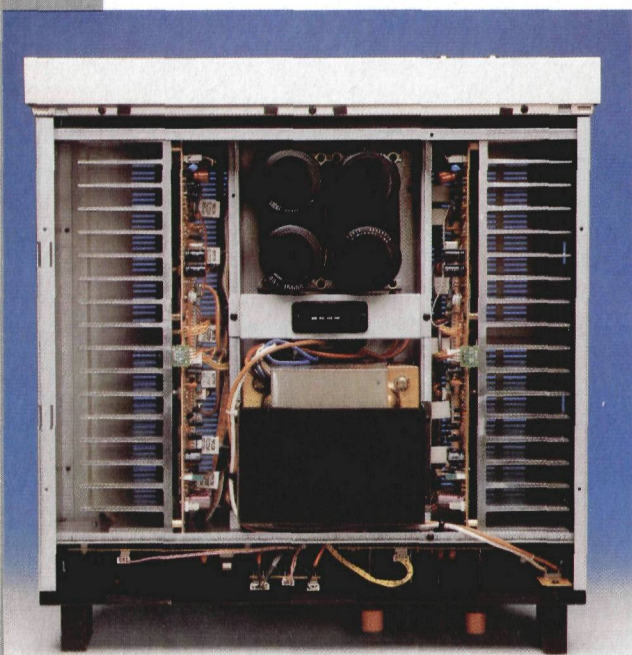
kommen mit 50 Watt leicht aus. Zwischen 50 und 500 Watt liegen gerade zehn Dezibel, und das entspricht nur einer Verdoppelung der empfundenen Lautstärke!

Leistungshungrige Zeitgenossen liegen also bei Luxman richtig, zumal die M-03 ihre Muskeln praktisch rausch- und verzerrungsfrei spielen läßt. Dazu kommt noch ein komplettes Ausstattungspaket: kanalgetrennte Pegelsteller und digitale Leistungsanzeigen, die sich auf

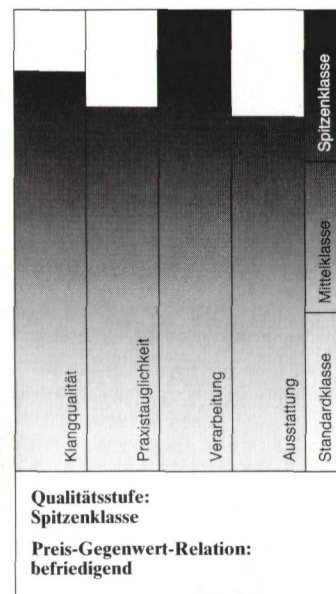
Vier-, Sechs- und Acht-Ohm-Boxen eichen lassen. Sogar die Haltezeit des Spitzenwertes ist umschaltbar.

Mächtige Lautsprecherklemmen und – wie beim Vorverstärker – vergoldete Cinchbuchsen runden das Bild ab. Das Innere der M-03 wirkt aufgeräumt und äußerst materialintensiv: Gewaltige Kühlkörper halten selbst bei Dauerbelastung die Gehäusetemperatur unter 60 Grad. Sollte es den Transistoren bei schlechter Luftzirkulation den-

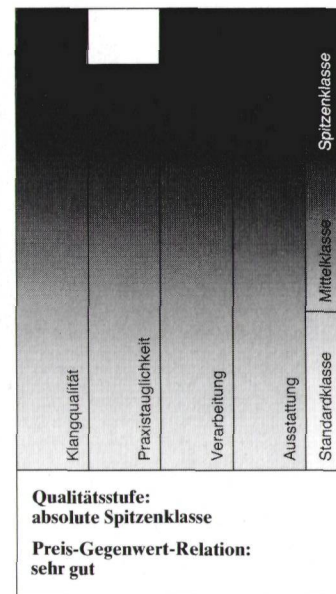
Das Innenleben des Endverstärkers zeichnet sich aus durch kanalsymmetrischen Aufbau, massive Kühlkörper und kräftige Schraubklemmen für den Lautsprecheranschluß



Qualitätsprofil
Luxman Vorverstärker C-03



Qualitätsprofil
Luxman Endverstärker M-03



Technische Daten: Vorverstärker Luxman C-03	
Klirrfaktor (1 kHz)/Intermodulation bei 1 Volt	<0,01/<0,01 %
bei 0,3 Volt	<0,01/<0,01 %
bei 0,03 Volt	<0,01/<0,02 %
Geräuschspannungsabstand Hochpegel bei 0,3 Volt/0,03 Volt	88/74 dB
Phono MM/Phono MC bei 0,3 Volt	83/73 dB
Frequenzgang Hochpegel, Phono MM, Phono MC	siehe Diagramm
Stereo-Übersprechdämpfung (10 kHz, Hochpegel), Quellwiderstand 1 kOhm/10 kOhm	36/41 dB
Anschlußwerte Hochpegel	155 mV
Eingangsempfindlichkeit	> 12 V
Übersteuerungsfestigkeit	31 kOhm/680 pF
Eingangswiderstand/-kapazität	300 mV/0,29 kOhm
Ausgangsspannung/-widerstand (Tape)	
Anschlußwerte Phono MM	2,5 mV
Eingangsempfindlichkeit	225 mV
Übersteuerungsfestigkeit	53 kOhm
Eingangswiderstand	270 pF
Eingangskapazität	
Anschlußwerte Phono MC	0,25 mV
Eingangsempfindlichkeit	21 mV
Übersteuerungsfestigkeit	16/40/100 Ohm
Eingangswiderstand	
Hauptausgang: Maximale Ausgangsspannung/Ausgangswiderstand	14,5 V/20 Ohm
Subsonic-Filter: Einsatzfrequenz/Steilheit	17 Hz/6 dB pro Okt
Lautstärkesteller: Gleichlaufzeit bis -60 dB max.	0,6 dB
Garantiezeit	36 Monate
Abmessungen: (B x H x T)	43,8 x 8,7 x 31,0 cm
Ungefährer Handelspreis	1350 DM
Technische Daten: Endverstärker Luxman M-03	
Sinusleistung (1 kHz) an 8/4/2 Ohm	2 x 300/462/545 W
Impulsleistung (1 kHz) an 4 Ohm	2 x 663 W
Ausgangswiderstand bei 40 Hz	60 mOhm
Minimaler Lastwiderstand	1 Ohm
Klirrfaktor (1 kHz)/Intermodulation 1 dB unter Volleistung	<0,01/<0,01 %
bei 5 Watt	<0,01/<0,01 %
bei 50 Milliwatt	<0,01/<0,01 %
Transientenintermodulation (TIM)	<0,02 %
Geräuschspannungsabstand bei 5 Watt, Quellwiderstand 100 Ohm/10 kOhm	102/97 dB
Stereo-Übersprechdämpfung (10 kHz), Quellwiderstand 100 Ohm/10 kOhm	55/55 dB
Anschlußwerte	
Eingangsempfindlichkeit für Volleistung	1100 mV
Eingangswiderstand/-kapazität	46 kOhm/240 pF
Leistungsaufnahme bei Leerlauf/Volleistung	70/1540 W
Garantiezeit	36 Monate
Abmessungen: (B x H x T)	43,8 x 16,6 x 45,5 cm
Ungefährer Handelspreis	2150 DM
Vertrieb: akustik, Am Herrenhäuser Bahnhof 24, 3000 Hannover 21	

noch zu heiß werden, ziehen zwei Thermo-Fühler die Notbremse. Bei Kurzschluß am Ausgang schaltet das Gerät ab.

All dies ist mit gut 2000 Mark sicher nicht zu teuer bezahlt. Der Vorverstärker erscheint uns vergleichsweise nicht ganz so scharf kalkuliert, aber unterm Strich ist das Pärchen ohne Zweifel sein Geld wert. Ein empfehlenswertes Gespann – nicht nur für Champagnerfreunde.

Ulrich Wienforth

TOP DRIVER

AUTOMAGAZIN

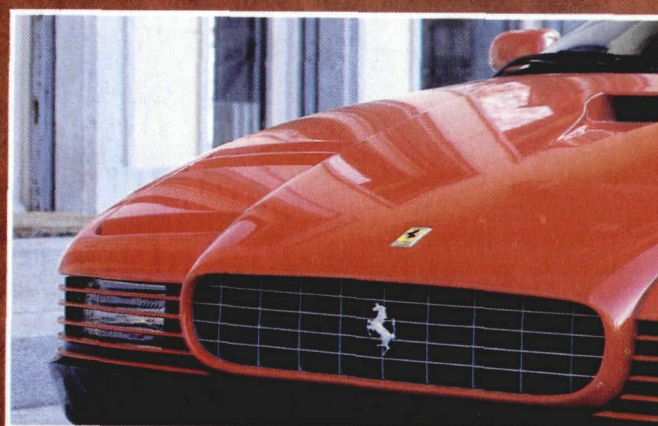
Die schönsten Autos...



...faszinierend fotografiert und...



...interessant und packend beschrieben.



Autos und andere tolle Männer-Themen jeden Monat in TOP DRIVER.

Das Automagazin für alle, denen normale Autozeitschriften zu nüchtern geworden sind.